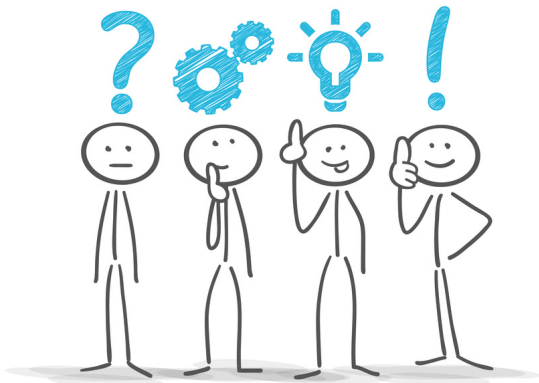


# Oberstufenberatung



© Matthias Erter - Fotolia.com

Annette Fuchs  
Markus Frieling

# Wie geht es nach der Klasse 10 weiter?

**Abitur am allgemein bildenden Gymnasium**

**Abitur  
am beruflichen Gymnasium**

(Anmeldeverfahren online:  
[www.schule-in-bw.de/bewo](http://www.schule-in-bw.de/bewo))

**(Ausbildung)**

# Abitur am allgemein bildenden Gymnasium



# Abitur am allgemein- bildenden Gymnasium

- Abitur eröffnet alle Möglichkeiten
- schnellster/direktester Weg zum Abitur
- keine zu frühe Spezialisierung
- breites Kursangebot
- gewohntes/vertrautes Umfeld  
(Schule/Lehrer/Freunde)
- beste Qualifizierung



# Wie geht es in Klasse 10 weiter?

## Januar:

### Informationen

- durch die Oberstufenberater  
(Homepage: „Kursstufe/Abitur 2026“)
- Elternabend (16.01.2024)
- durch die Fachlehrer im Fachunterricht (ab 22.01.2024)
- im Rahmen eines Infonachmittages  
(29.01.2024)

# Wie geht es in Klasse 10 weiter?

## Mitte Februar:

- Vorwahlen zur Kursstufe
- Individuelle Beratung bei Bedarf

## Ende Mai:

- Verbindliche Endwahlen zur Kursstufe

# Leitfaden 2026

Schriftliche  
Ausführungen  
zur Kursstufe  
und zum Abitur  
2026



# Die gymnasiale Oberstufe

## am allgemein bildenden Gymnasium

### Grundlagen

**Wahl der Kurse und Belegpflicht**

**Das Abitur und die Gesamtqualifikation**

**Besonderheiten für manche Fächer**

**Die besondere Lernleistung**

**Wiederholung**



# Struktur

Die Kursstufe am Gymnasium umfasst 2 Schuljahre

Die 4 Halbjahre der Kursstufe bilden eine pädagogische Einheit:

- es keine Versetzung.
- Für jedes Halbjahr wird ein Zeugnis erteilt, die Noten gehen neben dem Ergebnis der Abiturprüfung in das Abiturzeugnis (2/3 der Gesamtqualifikation) ein.

# Einteilung der Fächer

| Aufgabenfeld   | Pflichtbereich  | Wahlbereich                 |
|--|---|-----------------------------|
| <b>I</b><br>sprachlich-literarisch-<br>künstlerisch                | Deutsch<br>Fremdsprachen<br>Musik, Bildende Kunst   | Literatur und Theater       |
| <b>II</b><br>gesellschaftswissen-<br>schaftlich                    | Geschichte, Geographie,<br>Gemeinschaftskunde,<br>Wirtschaft<br>Religionslehre, Ethik         | Philosophie<br>Psychologie  |
| <b>III</b><br>mathematisch-<br>naturwissenschaftlich-<br>technisch | Mathematik<br>Biologie, Chemie, Physik<br>(Informatik am KMG nur nach<br>Besuch der AG in 10) | VK Mathematik<br>Astronomie |
| ohne Zuordnung   | Sport   |                             |

# Zahl der Wochenstunden

**Kurse in den Leistungsfächern** **5**

**Kurse in den Basisfächern D, M, FS, NW** **3**

**alle übrigen Fächer** **2**

**Seminarkurs** **3**

Kurs = Unterricht in einem Fach in  
einem Halbjahr

# Leistungsmessung und Notengebung

|        |          |    |    |     |    |    |       |   |   |       |   |   |     |   |   |    |
|--------|----------|----|----|-----|----|----|-------|---|---|-------|---|---|-----|---|---|----|
| Punkte | 15       | 14 | 13 | 12  | 11 | 10 | 9     | 8 | 7 | 6     | 5 | 4 | 3   | 2 | 1 | 0  |
| Note   | sehr gut |    |    | gut |    |    | befr. |   |   | ausr. |   |   | mgh |   |   | ug |

Es gibt nur ganze Noten und Punkte!

**Kurse mit 0 Punkten gelten als nicht besucht!**

Belegungspflichtige Kurse dürfen nicht mit 0 Punkte abgeschlossen werden.

**Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterpunktet“ bezeichnet.**

# Leistungsmessung und Notengebung

## Klausuren

- in Leistungsfächern: mindestens 2 pro Halbjahr (außer im 4. HJ: mindestens 1)
- in Basisfächern: mindestens 1 pro Halbjahr
- Sonderfall Sport:
  - LF: in allen Schulhalbjahren jeweils eine Klausuren + in den ersten beiden Schulhalbjahren zusammen mindestens drei Klausuren
  - BF: schriftliche Leistungsüberprüfungen in HJ 1-3

# Leistungsmessung und Notengebung

## GFS

- Verpflichtung zu mindestens 3 Gleichwertigen Feststellungen von Schülerleistungen (GFS) im Verlauf der Kursstufe in 3 verschiedenen Fächern
- Wertung wie eine Klassenarbeit
- Zeitpunkt der Wahl der drei verbindlichen GFS: innerhalb der ersten 6 Wochen nach Beginn des Unterrichts des ersten Schulhalbjahres
- freiwillige Wahl einer 4. GFS mit dem Eintritt in das 4. Halbjahr

# Leistungsmessung und Notengebung

## Zeugnisse

- pro Halbjahr ein Halbjahreszeugnis über in den einzelnen Kursen erbrachte Leistungen
- Bewertungen über Verhalten und Mitarbeit in allen 4 Halbjahren
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife am Ende der Kursstufe über alle Leistungen in den Kursen und der Abiturprüfung

# Die gymnasiale Oberstufe

## am allgemein bildenden Gymnasium

### Grundlagen

#### Wahl der Kurse und Belegpflicht

#### Das Abitur und die Gesamtqualifikation

#### Besonderheiten für manche Fächer

#### Die besondere Lernleistung

#### Wiederholung



# Wahl der Kurse

Die neue Konzeption der gymnasialen Kursstufe bedeutet zukünftig vor allem

- mehr Flexibilität und
- mehr Möglichkeiten, die persönlichen Begabungen einbringen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Fächer aus dem Fächerangebot wählen. Sie sind dabei allerdings nicht ganz frei und an gewisse Regeln gebunden.

# Belegungspflicht

Gewählt werden müssen **drei Leistungsfächer**.

Diese drei Leistungsfächer werden fünfstündig über alle 4 Halbjahre unterrichtet und ergeben 12 Kurse.

Das erste und zweite Leistungsfach sind entweder Deutsch, Mathematik, Fremdsprache oder Naturwissenschaft.

Das dritte Leistungsfach kann frei gewählt werden.

(unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und Mathematik sowie Deutsch schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sind)

# Belegungspflicht

Neben den 12 fünfstündigen Kursen der Leistungsfächer sind mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern zu belegen, darunter – falls nicht bereits als Leistungsfach belegt – durchgängig über 4 Halbjahre folgende Fächer:

- Deutsch
- Mathematik
- 1 Fremdsprache
- 1 Naturwissenschaft
- **1 weitere FS oder NW**
- Geschichte
- Geographie und GK\*
- Religionslehre oder Ethik
- BK oder Musik
- Sport

\* Wahlmöglichkeit: je 2 Halbjahre im Wechsel oder je 4 Halbjahre  
4 Halbjahre nur entweder Geo **oder** GK möglich

# Belegungspflicht

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| <p><b>3 Leistungsfächer</b></p> <p><b>5-stündig</b></p>   | <p><b>Basisfächer</b></p> <p><b>3-stündig:</b></p>                      | <p><b>Basisfächer</b></p> <p><b>2-stündig:</b></p>   | <p><b>zusätzliche Belegpflicht:</b></p>   |
| <p><u>2 Fächer aus:</u></p> <p>Deutsch<br/>Mathematik<br/>Fremdsprache<br/>Naturwissenschaft</p>  | <p>Deutsch<br/>Mathematik<br/>Fremdsprachen<br/>Naturwissenschaften</p> | <p>alle weiteren<br/>Basisfächer/<br/>Wahlfächer</p> | <p>2 Fremdspr. +<br/>1 Naturwiss.<br/>oder<br/>1 Fremdspr. +<br/>2 Naturwiss.</p> |
| <p><b>3. frei wählbar</b></p> <p>(unter der Voraussetzung, dass alle 3 Aufgabenfelder in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. Prüfungsfächer sind)</p> |   |  |   |
| <p><b>12 Kurse</b></p>  | <p><b>+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse</b></p>                    |  |   |

# Anrechnungspflicht

Die Zahl der anzurechnenden Kurse ist vorgeschrieben:

- 12 Kurse in den Leistungsfächern
- 28 Kurse in den übrigen Fächern (inkl. der mündlichen Prüfungsfächer)

**Anders formuliert:**

Genau 40 Kurse sind anrechnungspflichtig.

# Belegungs- und Anrechnungspflicht

| Belegungspflicht  | Anrechnungspflicht  |
|---|---|
| <p>als Basisfach (wenn nicht LF):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch (4)</li> <li>• Mathematik (4)</li> <li>• FS (4) (ab Kl. 8)</li> <li>• NW (4)</li> <li>• eine weitere FS/NW (4)</li> <li>• BK/Mu (4)</li> <li>• Geschichte (4)</li> <li>• Geo+GK (2 od. 4), (Ausnahme bei LF WI)</li> <li>• Religion/Ethik (4)</li> <li>• Sport (4)</li> </ul> <p>→ 12 Kurse in LF<br/>+ mindestens <u>30</u> weitere Kurse in Basisfächern / Wahlfächern</p> <p>→ <b>mindestens 42 Kurse insgesamt</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• je 4 Kurse in den 3 LF</li> </ul> <p>Wenn nicht als LF:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch (4)</li> <li>• Mathematik (4)</li> <li>• FS (4)</li> <li>• NW (4)</li> <li>• eine weitere FS/NW (4)</li> <li>• BK/Mu (2)</li> <li>• Geschichte (4)</li> <li>• Geo+GK (2 od 4), (Ausnahme bei LF WI)</li> <li>• Kurse der mündlichen Prüfungsfächer</li> </ul> <p>→ 12 Kurse im LF<br/>+ 28 weitere Kurse in Basisfächern / Wahlfächern</p> <p>→ <b>genau 40 Kurse insgesamt</b></p> |

# Die gymnasiale Oberstufe

## am allgemein bildenden Gymnasium

**Grundlagen**

**Wahl der Kurse und Belegpflicht**

**Das Abitur und die Gesamtqualifikation**

**Besonderheiten für manche Fächer**

**Die besondere Lernleistung**

**Wiederholung**

# Abiturprüfung

- findet im 4. Halbjahr statt
- gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil
- besteht aus 5 Prüfungsfächern: 3 schriftliche und 2 mündliche
- Durch die Wahl der 5 Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder (AF) abgedeckt werden.
- Deutsch und Mathematik müssen schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sein.
- In den Prüfungsfächern müssen die Kurse aller 4 Halbjahre besucht werden



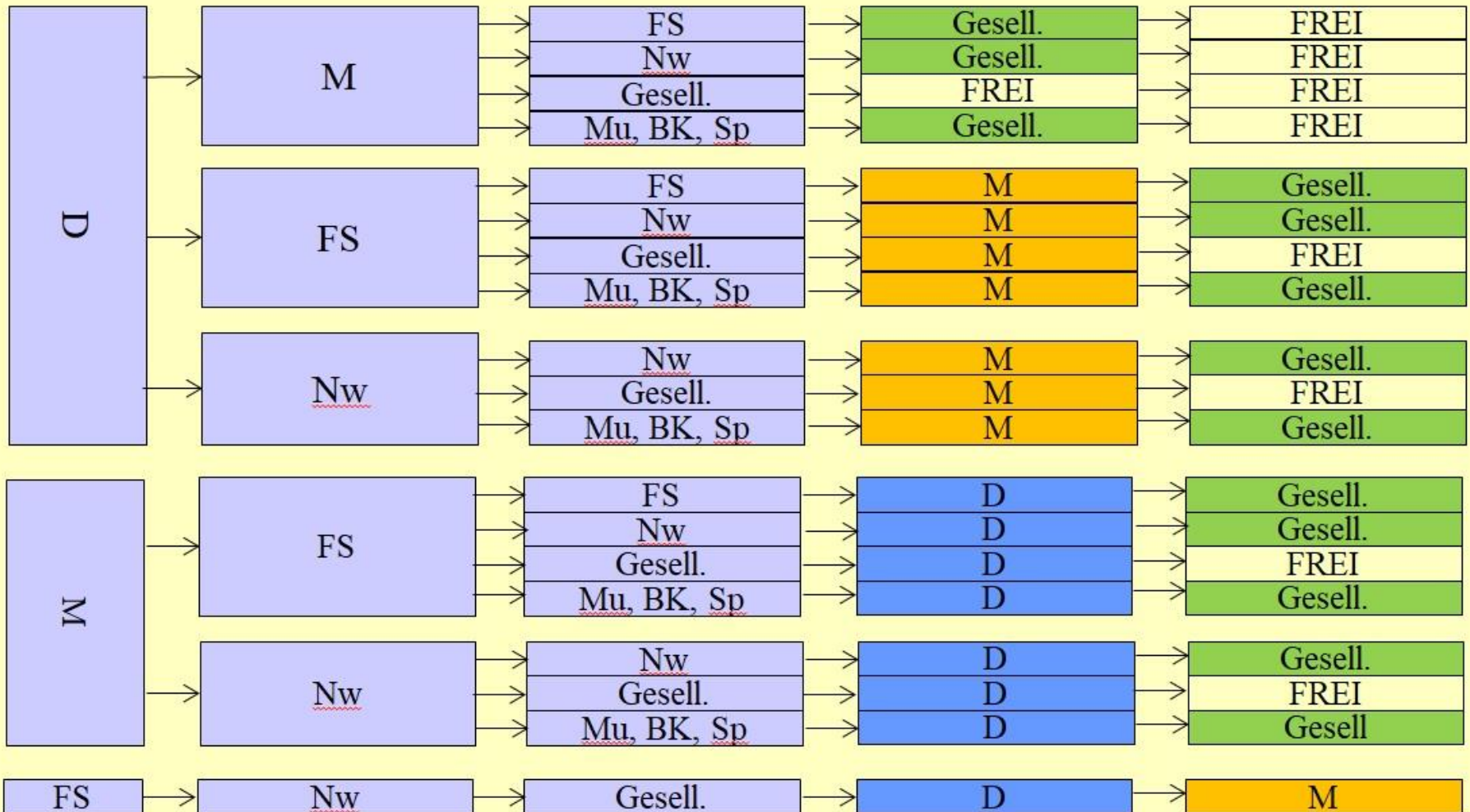
# Die Abiturprüfung

|  |   |
|--|---|
| <b>Schriftliche Prüfung</b><br><br>in 3 Leistungsfächern | D, M, FS, NW  |
|  | D, M, FS, NW  |
|  | in einem weiteren Leistungsfach nach Wahl   |
| <b>Mündliche Prüfung</b><br><br>Mindestens 2             | <u>Pflicht</u> : in den 2 gewählten mündlichen Prüfungsfächern                        |
|  | <u>Freiwillig</u> : in jedem der drei schriftlichen Prüfungsfächer zusätzlich möglich |

# Belegmöglichkeiten

## schriftliche Prüfung (LF)

## mündliche Prüfung



# Wahlbeispiele

| schriftliche Prüfung in den LF:   | mündliche Prüfung: | zusätzliche anrechnungspflichtige Kurse: | weitere Kurse:                       | Gesamtzahl der Kurse: |
|-----------------------------------|--------------------|--|--------------------------------------|-----------------------|
| Deutsch<br>Mathematik<br>Englisch | Geschichte<br>BK   | Französisch<br>Biologie<br>Geo/Gk        | Religion<br>Sport<br>Psychologie (2) |                       |
| 12 Kurse                          | + 8 Kurse          | + 12 Kurse                               | + 10 Kurse                           | = 42 Kurse            |

# Wahlbeispiele

| schriftliche<br>Prüfung in<br>den LF: | mündliche<br>Prüfung: | zusätzliche<br>anrechnungs-<br>pflichtige Kurse: | weitere Kurse:                         | Gesamtzahl<br>der Kurse: |
|---------------------------------------|-----------------------|--|--|--------------------------|
| Physik<br>Mathematik<br>Chemie        | Geschichte<br>Deutsch | Englisch<br>Geo/Gk<br>BK/Mu (2)                  | Religion<br>Sport<br>BK/Mu (2)<br>VMat |                          |
| 12 Kurse                              | + 8 Kurse             | + 10 Kurse                                       | + 14 Kurse                             | = 44 Kurse               |

# Wahlbeispiele

| schriftliche Prüfung in den LF:    | mündliche Prüfung:       | zusätzliche anrechnungspflichtige Kurse: | weitere Kurse:                                    | Gesamtzahl der Kurse: |
|------------------------------------|--------------------------|--|---|-----------------------|
| Englisch<br>Deutsch<br>Französisch | Mathematik<br>Geschichte | Biologie<br>Geo/Gk<br>BK/Mu (2)          | Religion<br>Sport<br>BK/Mu (2)<br>Philosophie (2) |                       |
| 12 Kurse                           | + 8 Kurse                | + 10 Kurse                               | + 12 Kurse  | = 42 Kurse            |

# Wahlbeispiele

| schriftliche<br>Prüfung in<br>den LF: | mündliche<br>Prüfung: | zusätzliche<br>anrechnungs-<br>pflichtige Kurse:            | weitere Kurse:                           | Gesamtzahl<br>der Kurse: |
|---------------------------------------|-----------------------|---|--|--------------------------|
| Mathe<br>Englisch<br>Wirtschaft       | Deutsch<br>Sport      | Chemie<br>Spanisch<br>Geschichte<br>Geo/Gk (2)<br>BK/Mu (2) | Religion<br>BK/Mu (2)<br>Philosophie (2) |                          |
| 12 Kurse                              | + 8 Kurse             | + 16 Kurse  | + 8 Kurse                                | = 44 Kurse               |

# NICHT möglich

aufgrund zu vieler anrechnungspflichtiger Kurse

| schriftliche Prüfung in den LF: | mündliche Prüfung:  | zusätzliche anrechnungspflichtige Kurse:                         | weitere Kurse: | Gesamtzahl der Kurse:                        |
|---------------------------------|---------------------|--|----------------|--|
| Deutsch<br>Mathematik<br>Ethik  | Sport<br>Informatik | Biologie<br>Physik<br>Englisch<br>Geschichte<br>Geo/Gk<br>BK (2) | BK (2)         |  |
| 12 Kurse                        | + 8 Kurse           | + 22 Kurse   | (+ 2 Kurse)    | = 42<br>anrechnungspflichtige<br>Kurse (+ 2) |

# Die Abiturprüfung

## Schriftliche Prüfung

- erfolgt in den drei Leistungsfächern
- Aufgaben werden zentral vom Kultusministerium gestellt



# Die Abiturprüfung

## Mündliche Prüfung

- klassische mündliche Prüfung, **keine** Präsentationsprüfung
- Die Aufgaben werden vom Fachlehrer gestellt.
- Der Schüler erhält 20 Minuten Vorbereitungszeit.
- Die eigentliche Prüfung dauert dann etwa 20 Minuten, wobei der Schüler 10 Minuten Zeit hat um die Lösungen zu den Aufgaben darzulegen. Weitere 10 Minuten wird weiteres Wissen aus den 4 Halbjahren abgeprüft.

# Die Abiturprüfung

## Mündliche Prüfung

- erfolgt in zwei Fächern (Basis- oder Wahlfächer)
- endgültige Festlegung zu Beginn des 4. Halbjahres
- kann in Geo oder Gk nur erfolgen, wenn zusätzlich zu den zwei Pflichtkursen noch zwei weitere Kurse belegt wurden, so dass 4 Halbjahre Unterricht gegeben sind
- EINE mündliche Prüfung kann ggf. durch eine Besondere Lernleistung (BLL). Zeitpunkt der Entscheidung: 1 Tag nach Ausgabe des Zeugnisses für das 4. Halbjahr

# Die Abiturprüfung

## Weitere mündliche Prüfungen in den Prüfungsfächern

- sind möglich in den schriftlichen Prüfungen der Leistungsfächer
- sind nötig bei 0 Punkten in einer der fünf Abiturs-prüfungen zum Erreichen von einem Punkt insgesamt in vierfacher Wertung

Die Prüfung ist dabei immer eine Ergänzung und keine Wiederholung der Prüfung.

# Die Abiturprüfung

## Prüfung in den modernen Fremdsprachen

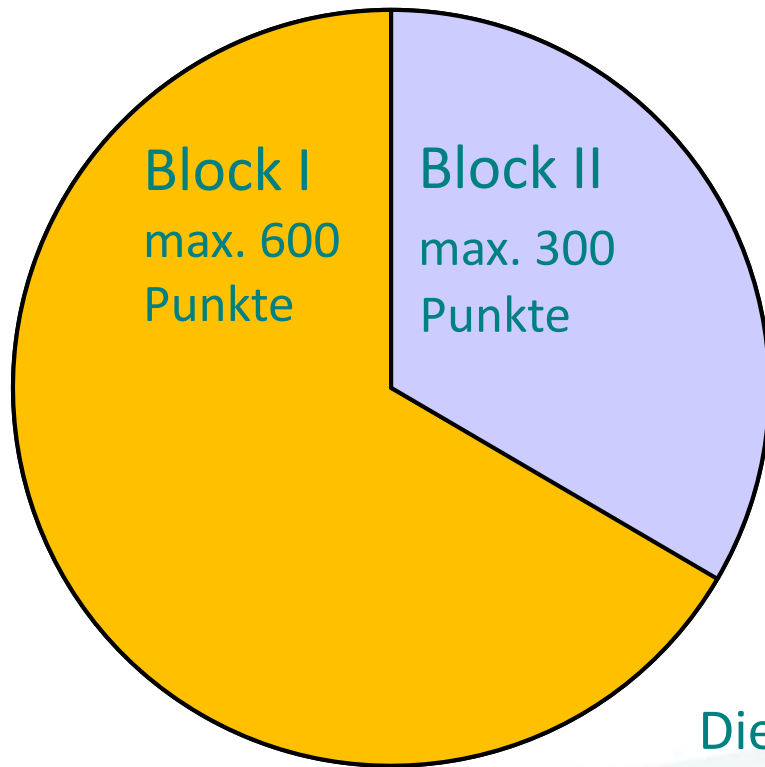
- In den modernen Fremdsprachen zählt zur schriftlichen Prüfung (doppelt gewichtet) die Kommunikationsprüfung (einfach gewichtet) im Verhältnis 2:1.
- Die Kommunikationsprüfung wird in der Regel zu Beginn des vierten Halbjahres von der Fachlehrkraft des Schülers und einer weiteren vom Schulleiter bestimmten Lehrkraft vorgenommen.
- Sie dauert 20min und kann einzeln oder zu zweit absolviert werden.

# Die Abiturprüfung

## Weitere Besonderheiten

- In den Fächern BK, Mu, Spo besteht die schriftliche Prüfung aus schriftlichen und fachpraktischen Anteilen im Verhältnis 1:1.
- Die mündliche Prüfung in den Fächern Spo und LuT enthalten ebenfalls fachpraktische Anteile.

# Die Gesamtqualifikation

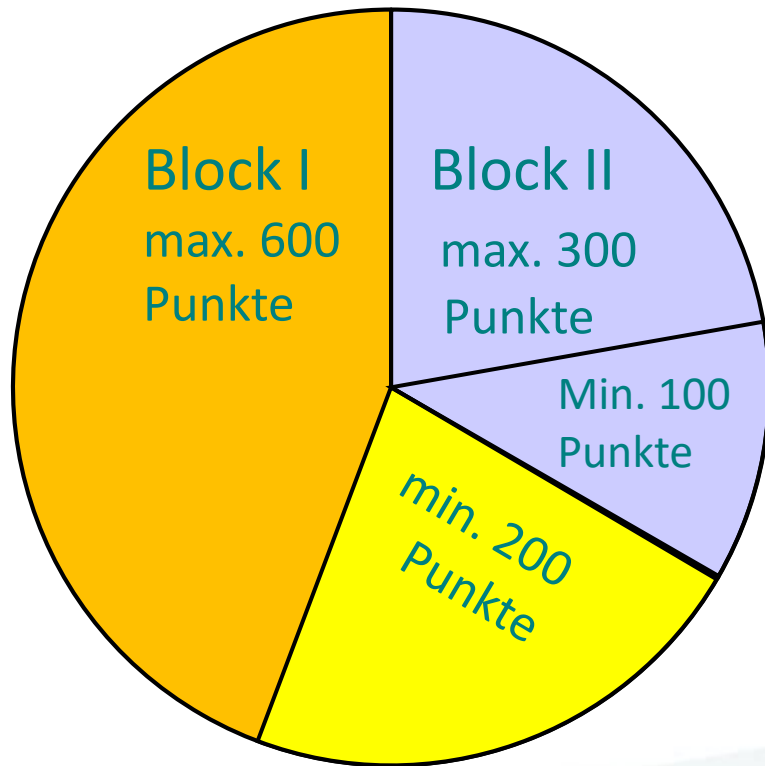


**Block I:** Summe der Punkte von den 40 Kursen der Qualifikationsphase

**Block II:** Summe der Punkte der Abiturprüfung

Die insgesamt erreichten Punkte werden in eine Durchschnittsnote umgerechnet (z.B. 629 Punkte → Note 2,1).

# Die Gesamtqualifikation



In jedem Block muss mindestens  $\frac{1}{3}$  der Maximalpunktzahl erreicht werden:

In Block II: mindestens 100 Punkte

In 3 Fächern jeweils mind. 20 Punkte

In Block I: mindestens 200 Punkte  
keine Kurse mit 0 Punkten möglich!

# Block I Gesamtqualifikation

## Block I:

- Anrechnung von genau 40 Kursen, davon 2 Leistungsfächer in doppelter Gewichtung
- Berechnung der Punkte für Block I:

$$\text{Ergebnis Block I} = \text{Punktzahl} \times \frac{40}{48}$$

- **Höchstens 8 Kurse (darunter maximal 3 Kurse aus den LF)** dürfen **mit weniger als 5 Punkten** angerechnet werden.
- **Kein** anrechnungspflichtiger **Kurs** ist **mit 0 Punkten** bewertet.
- Arbeitsgemeinschaften können nicht angerechnet werden.



# Block II Gesamtqualifikation

Hier werden die Leistungen in der Abiturprüfung erfasst, und zwar die aller 5 Prüfungsfächer, jeweils vierfach gewertet:

| Art der Prüfung   | Wertung des Ergebnisses           |
|---|-----------------------------------|
| nur schriftlich<br>oder<br>nur mündlich                                   | 4-fach                            |
| schriftlich (s) und mündlich (m)  | $\frac{2 \cdot s + m}{3} \cdot 4$ |
| schriftlich (s) und fachpraktisch (f)<br>(in BK, <u>Mu</u> , <u>Spo</u> ) | $\frac{s + f}{2} \cdot 4$         |
| schriftlich (s) und Komm.-Prg. (K)<br>( <u>Mod FS</u> )                   | $\frac{2 \cdot s + K}{3} \cdot 4$ |

# Block II Gesamtqualifikation

**Die folgenden Ziele müssen hier erreicht worden sein:**

- in den 5 Fächern mind. 100 Punkte
- in 3 Prüfungsfächern (darunter 2 Leistungsfächer) je mindestens 20 Punkte
- in jedem der fünf Prüfungsfächer mindestens 1 Punkt in vierfacher Wertung, d.h.
  - 0 Punkte in einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung müssen mit einer zusätzlichen mündlichen Prüfung „ausgeglichen“ werden.
    - schriftlich 0 Punkte mit zusätzlich mündlich 3 Punkte
    - mündlich 0 Punkte mit zusätzlich mündlich 2 Punkte

# Die gymnasiale Oberstufe

## am allgemein bildenden Gymnasium

### Grundlagen

Wahl der Kurse und Belegpflicht

Das Abitur und die Gesamtqualifikation

**Besonderheiten für manche Fächer**

Die besondere Lernleistung

Wiederholung

# Spezielle Regelungen

## Wirtschaft

- kann nur als Leistungsfach belegt werden und ist somit nur als schriftliches Prüfungsfach möglich
- es sind dann nur 1 Kurs in Gk und ein Kurs in Geo zu belegen

# Spezielle Regelungen

## Geographie / Gemeinschaftskunde

- kann nur als mündliches Prüfungsfach gewählt werden, wenn zusätzliche zu den zwei belegungspflichtigen Kursen noch zwei weitere Kurse gewählt wurden
- die mündliche Prüfung erstreckt sich dann über die Themen aller 4 Kurshalbjahre

# Spezielle Regelungen

## Informatik

- kann als Leistungsfach oder Basisfach am KMG belegt werden
- kann nur belegt werden, wenn zuvor in Klasse 10 Informatik besucht wurde

# Spezielle Regelungen

## Religionslehre und Ethik

- als Leistungsfach nur wählbar, wenn in der 10ten Klasse dieses Fach (rk, ev, eth) besucht worden ist
- als mündliches Prüfungsfach nur wählbar, wenn in der 10ten Klasse Unterricht in diesem Fach (rk, ev, eth) besucht worden ist oder eine entsprechende Feststellungsprüfung erfolgt

# Spezielle Regelungen

## Sport

- Wer vom Sport im Basisfach befreit ist, hat stattdessen zusätzlich Kurse in entsprechender Anzahl in den anderen Basisfächern zu besuchen.
- Sport ist als Prüfungsfach nur wählbar, wenn man vom Unterricht nicht teilweise befreit ist.



# Die gymnasiale Oberstufe

## am allgemein bildenden Gymnasium

### Grundlagen

Wahl der Kurse und Belegpflicht

Das Abitur und die Gesamtqualifikation

Besonderheiten für manche Fächer

Die besondere Lernleistung

Wiederholung

# Die besondere Lernleistung

## Seminarkurs

Anforderungen des Seminarkurses:

- dreistündig in den ersten beiden Halbjahren
- Präsentation (20-25 Minuten)  
+ Kolloquium (10 Minuten)
- schriftliche Dokumentation

Bewertung:

- Leistungen der beiden Halbjahre zur Hälfte
- Kolloquium und Dokumentation je ein Viertel

# Die besondere Lernleistung

## Anrechnung in Block I

- 2-fache Gewichtung
- gilt als 2 angerechnete Kurse
- Aufnahme der Note in das Zeugnis, in dem die besondere Lernleistung abgeschlossen wird

oder

## Anrechnung in Block II

kann eine mündliche Prüfung ersetzen (NICHT D und M)

- 4-fache Wertung

# Die gymnasiale Oberstufe

## am allgemein bildenden Gymnasium

### Grundlagen

Wahl der Kurse und Belegpflicht

Das Abitur und die Gesamtqualifikation

Besonderheiten für manche Fächer

Die besondere Lernleistung

**Wiederholung**

# Wiederholung (aktuelle Regelungen)

## Jahrgangsstufe 1 (HJ 1 und 2):

kann einmal wiederholt werden, wenn die vorangehende Klasse nicht wiederholt wurde

## Nichtzulassung zur schriftlichen Prüfung:

- 2. und 3. Halbjahr können wiederholt werden
- oder das 3. Halbjahr entweder
  - nach halbjähriger Unterbrechung
  - oder nach dem Besuch des 4. Halbjahrs

## Nichtzulassung zur mündlichen Prüfung oder Nichtbestehen der Abiturprüfung

- Die Halbjahre 3 und 4

Die Abiturprüfung kann einmal wiederholt werden!

# Fachhochschulreife

Die Fachhochschulreife setzt sich aus einem **schulischen** und einem **beruflichen** Teil zusammen

**schulischer Teil** gewisse Mindestleistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren (z.B. aus 11.1 und 11.2 oder 11.2 und 12.1 oder 12.1. und 12.2.)

**beruflicher Teil** (im Anschluss an den schulischen Teil)

einjährige durchgehende Teilnahme an Berufsausbildung

mind. einjähriges Praktikum

freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr

Wehr- oder Wehersatzdienst oder Bundesfreiwilligenjahr

# Zeitpunkt der Entscheidungen

|   |   |
|---|---|
| Ende Klasse 10  | Vollständige und endgültige Kurswahl      |
| Anfang 1. Halbjahr  | Planung der drei GFS                      |
| Ende 3. Halbjahr  | Wahl der mündlichen Prüfungsfächer        |
| Anfang 4. Halbjahr  | ggf. Wahl einer vierten GFS               |
| Mitte 4. Halbjahr   | Schriftliches Abitur                      |
| 1 Tag nach der Bekanntgabe des Ergebnisses der schr. Prf. | Entscheidung über mündliche Nachprüfungen |

# Abitur am allgemein bildenden Gymnasium





# Abitur am allgemein bildenden Gymnasium

**Abitur**  
=  
**Allgemeine  
Hochschulreife**

# Abitur am allgemein bildenden Gymnasium

|                            |                       |                      |
|----------------------------|-----------------------|----------------------|
| Arzt                       | Bauingenieur          | Lehrer               |
| Anwalt                     | Physiker              | Apotheker            |
| Tiermediziner              | Hochschulprofessor    | Biologe              |
| Chemiker                   | Psychologe            | Journalist           |
| Architekt                  | Richter               | Informatiker         |
| Historiker                 | Manager               | Zahnarzt             |
| Mathematiker               | Musiker               | Designer             |
| Sportwissenschaftler       | Sozialwissenschaftler | Geograph/<br>Geologe |
| Maschinenbau-<br>ingenieur | Sprachwissenschaftler | Wirtschaftsingenieur |

# Abitur am allgemein bildenden Gymnasium

## Motive und Ursachen des Studienabbruchs an baden- württembergischen Hochschulen

Herausgeber: Deutsches Zentrum für Hochschul- und  
Wissenschaftsforschung

Juni 2017

# Abitur am allgemein bildenden Gymnasium

Schulabgängerinnen und Schulabgänger von allgemeinbildenden Gymnasien sind besser auf ein Studium vorbereitet als die Absolventinnen und Absolventen anderer Schularten.

Schulart bei Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung von Studienabbrechern und Absolventen  
Angaben in Prozent



# Abitur am allgemein bildenden Gymnasium

## Gründe

- fachliches Niveau
- Bewältigung des Arbeitspensums im Studium
- Zeitmanagement
- selbständiges Arbeiten und Lernen

# Oberstufenberatung

